

Anfahrt:

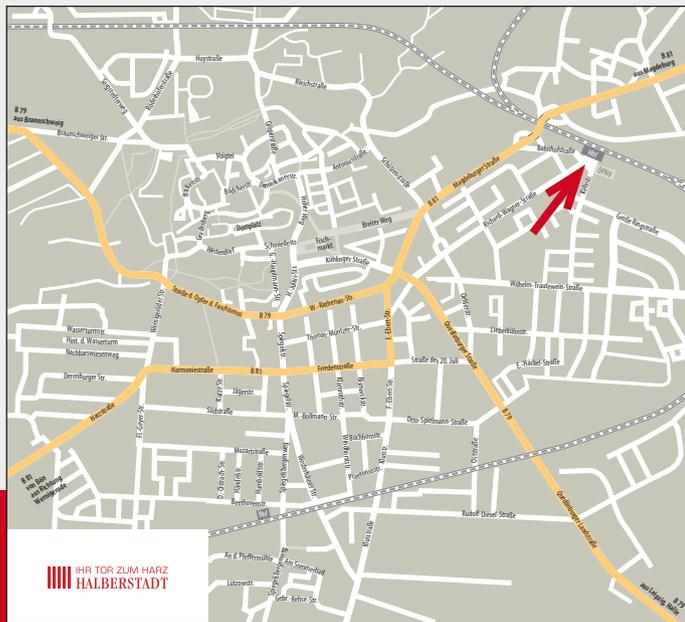
Anfahrtsadresse: Bahnhofstraße 13, 38820 Halberstadt

Wichtiger Hinweis für Anreisende mit dem Auto: Bitte geben Sie in Ihrem Navigationsgerät die Postleitzahl 38820 für Halberstadt ein.

Autobahnabfahrt

- B 6 N-Ausfahrt Quedlinburg (von Halle kommend)
- B 6 N-Ausfahrt Heimburg (von Wernigerode kommend)
- B 81 von Magdeburg kommend
- B 79 von Wolfenbüttel kommend

Der Ausschilderung Bahnhof folgen.

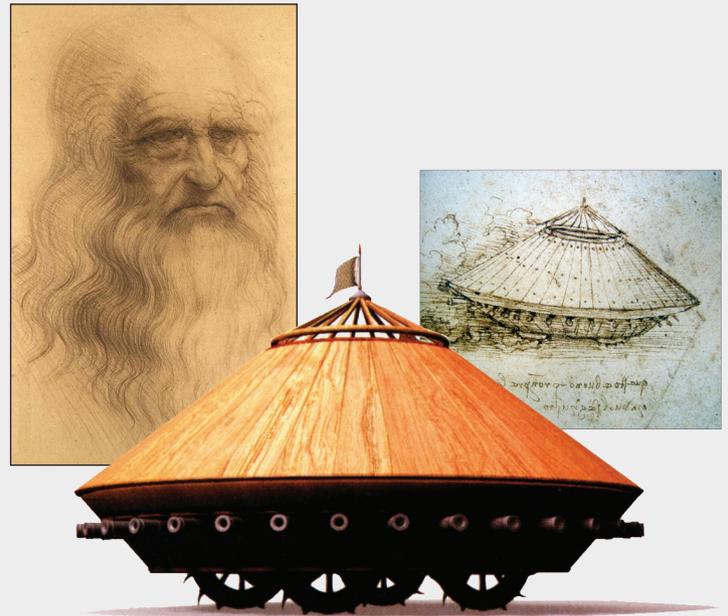


Kulturbahnhof Halberstadt
Bahnhofstraße 13
38820 Halberstadt

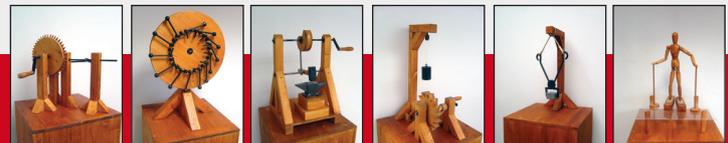
Veranstalter:
Galerie-F GmbH
ExtraMax - art exhibitions
Drüller Weg 7
47559 Kranenburg
info@extramax.de

www.leonardo-ausstellung.de

LEONARDO DA VINCI AUSSTELLUNG



MASCHINEN



11. Juni bis 10. September 2017

Täglich 11 bis 18 Uhr

KULTURBAHNHOF HALBERSTADT

Infos unter www.leonardo-ausstellung.de

N O S A

HALBERSTADT

KULTUR
BAHNHOF
HALBERSTADT

Sonderausstellung Leonardo da Vincis Maschinen

Täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet

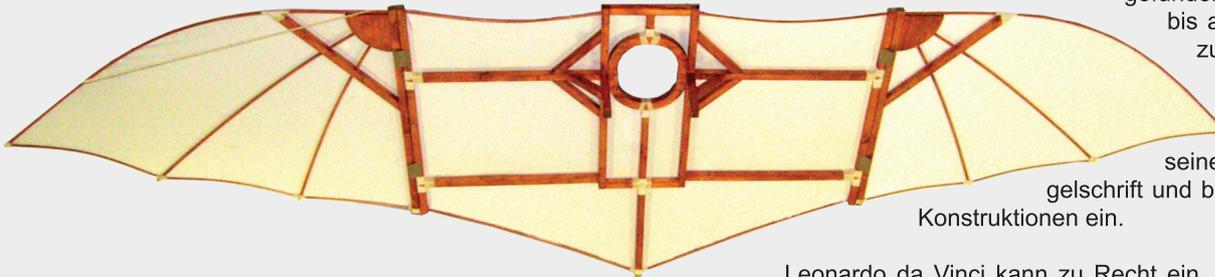
Eintrittspreise

Eintrittskarte: 6,50 Euro

Ermäßigt: 5,50 Euro
(Schüler ab 16 Jahren, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Erwachsene mit Kindern bis 15 Jahren einschließlich, Gruppen ab 10 Personen)

Schüler: 2,50 Euro
(Kinder bis 15 Jahren einschließlich, Schüler im Klassen-, Vereins oder Gruppenverband)
Das dritte Kind innerhalb einer Familie hat freien Eintritt

LEONARDO DA VINCI AUSSTELLUNG



Führungen

Öffentliche Führungen (Preis pro Person):
Sa., So. und an Feiertagen um 14 und 16 Uhr

Schüler- und Kinderführung
pauschal 25,00 € zzgl. zum Eintrittspreis

Erwachsenenführung
pauschal 40,00 Euro zzgl. zum Eintrittspreis

Reservierungen unter: 02826-80 23 67
oder info@leonardo-ausstellung.de



3,00 Euro
zzgl. Eintritt

Leonardo da Vinci (1452 – 1519)

Visionär – Erfinder – Wegbereiter

„Ein Mann, wie ihn zum zweiten Mal zu erschaffen die Natur nicht die Kraft hat“

(Francesco Melzi, Lieblingsschüler und Haupterbe Leonardo da Vincis)

Leonardos Gemälde „Mona Lisa“ und „Das letzte Abendmahl“ sind weltberühmt. Seine Leidenschaft galt jedoch seinen wissenschaftlichen und technischen Forschungen. Er hinterließ ein Lebenswerk von über 6000 verschlüsselten Manuskriptseiten, darunter viele seiner technischen Zeichnungen, Studien und Entwürfe zu den Themen Mechanik, Werkzeug- und Militärtechnik, Messgeräte sowie Fortbewegung zu Lande, im Wasser und in der Luft.

Die Ausstellung LEONARDO DA VINCIS MASCHINEN lässt nun die Visionen des Universalgenies lebendig werden. Maschinen und Maschinenelemente, die Leonardo erfunden, erweitert oder verbessert hat, werden in Form von Großmodellen aus Holz gezeigt. Der überwiegende Teil der Modelle ist interaktiv gestaltet und darf angefasst und ausprobiert werden.

Die Umsetzung seiner Skizzen erforderte Jahrzehnte sorgfältiger Recherchen und Auswertungen, denn nach Leonardos Tod gingen seine Notizbücher zum Teil verloren oder verschwanden in privaten Sammlungen und Archiven. Etliche Blätter mussten erst wieder aufgefunden und zugeordnet werden, bis alle Details seiner Visionen zusammengefügt waren. Darüber hinaus schrieb Leonardo aus Angst vor geistigem Diebstahl seine Aufzeichnungen in Spiegelschrift und baute kleine Fehler in seine Konstruktionen ein.

Leonardo da Vinci kann zu Recht ein Universalgenie genannt werden. Er war zugleich Maler, Bildhauer, Kunsthistoriker, Anatom, Naturforscher, Architekt, Mechaniker und Erfinder. Durch seine einzigartige Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Technik gelingt es ihm, uns auch noch nach 500 Jahren zu überraschen. Ergänzend gibt die Ausstellung spannende Informationen über Leonardos Leben, seine Zeitgenossen und die Renaissance.



Nockenhammer